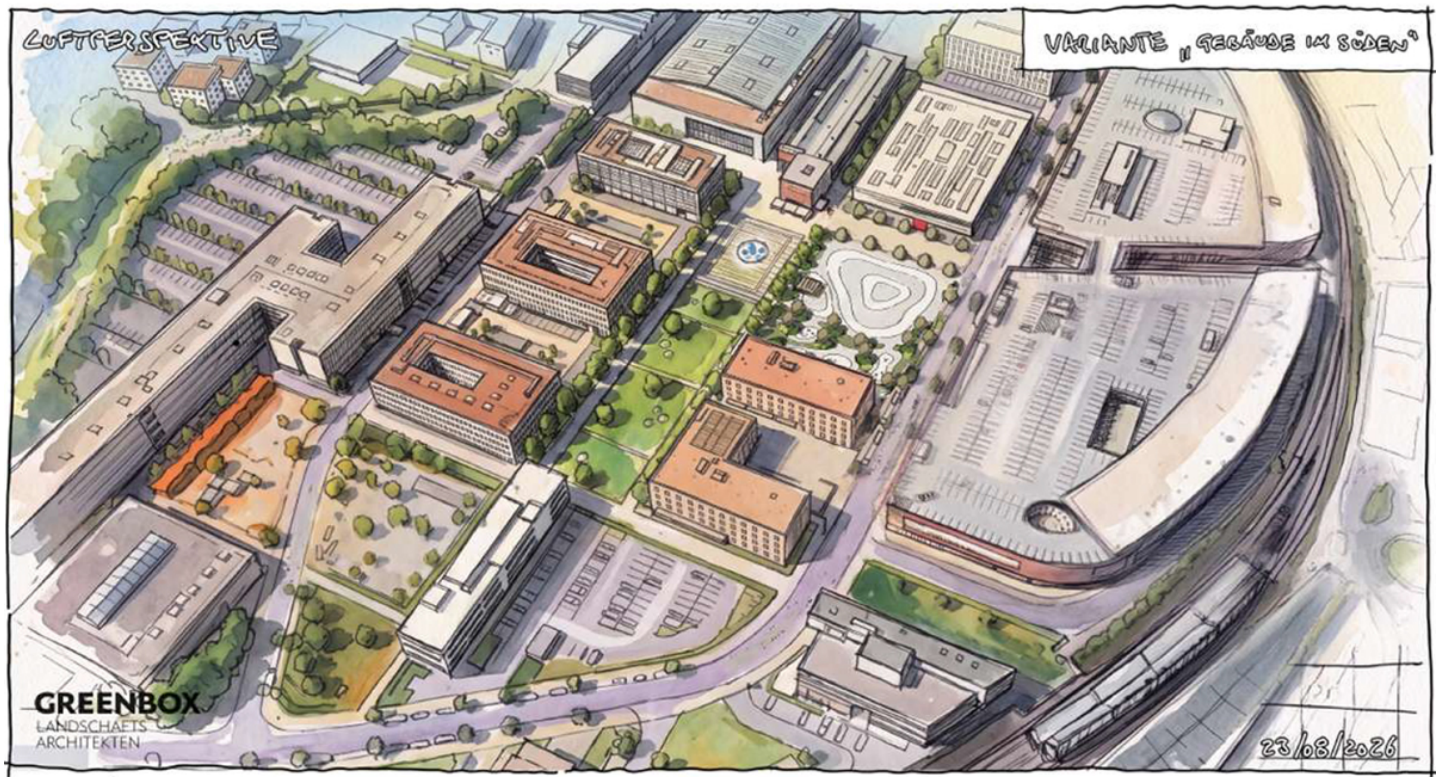


Grafiken: Stadt Gummersbach ---- So stellt sich Gummersbachs Verwaltung die Fertigstellung des Steinmüllergeländes in einem Vorabentwurf vor. Der neue Festplatz soll in 2028 entstehen.

GUMMERSBACH

Größer, grüner, attraktiver: Festplatz soll ausgebaut werden

pn; 09.11.2026, 13:55 Uhr

Gummersbach – Gummersbachs Stadtverwaltung plant den Umbau des Festplatzes auf dem Steinmüllergelände.

Von Peter Notbohm

Am Donnerstag eröffnet das Winterdorf auf dem Festplatz auf dem Steinmüllergelände zwischen dem Hotel Steinmüller und dem Kino-Center SEVEN. Auch das Gummersbacher Schützenfest hat hier seit vergangenem Jahr eine neue Heimat gefunden. Die momentan noch provisorische Fläche soll ab 2028 aber umgestaltet werden. Entsprechende Pläne stellte Jürgen Hefner, Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Gummersbach, im Rahmen der Einbringung des Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr im Stadtrat vor.

Ursprünglich wurde die Fläche bislang für einen möglichen Theaterneubau zurückgehalten. Dass dieser angesichts klammer Kassen jemals realisiert wird, ist allerdings höchst unwahrscheinlich, weshalb die Stadtverwaltung der Politik vorschlagen will, diese Reservierung aufzuheben und den Platz gestalterisch an die übrigen Freiräume auf dem Gelände anzupassen. Entstehen soll dann ein befestigter Platz, der weiterhin als Veranstaltungsplatz dienen soll. Hefner spricht von „einem Aktivgarten mit Platz für Bewegung und Aufenthalt“. Mobile Stadtmöbel sollen mit grünen Elementen ergänzt werden und das Projekt attraktiv gestalten.

WERBUNG

In einem ersten Vorabentwurf gehen die Planungen aber noch weiter. Zu sehen ist auch ein weiteres Gebäude, das auf der Fläche gebaut werden soll, wo aktuell der Kinderspielplatz beheimatet ist. Der Spielplatz soll dafür nach Norden in Richtung des neuen Festplatzes verschoben werden. Gleichzeitig soll der vordere Teil des Stadtgartens inklusive der Treppe, die auf die grüne Wiese führt, auf dasselbe Niveau der flankierenden Wege gebracht und befestigt werden. Die daraus entstehende Gesamtfläche könnte etwas größer werden als der aktuelle Veranstaltungsplatz. Auch die bewährte Stadtwache soll nicht umziehen müssen.

Konkret sind die Pläne aber noch nicht, betonte Hefner. Sie sollen im kommenden Jahr im Detail ausgearbeitet werden. Die Umsetzung ist nach den Diskussionen in den politischen Fachausschüssen für 2028 anvisiert.



[So könnte der neue Festplatz künftig aussehen. Auf der unteren Skizze sieht man die mögliche Nutzung für die Kirmes im Rahmen des Schützenfestes.]